



# ODENWALD KURIER

---

Zeitung der **DKP** für den Odenwald

**Dezember  
2022**

---

**Guten Tag!**

Vorweg zu dieser Ausgabe des Odenwald Kurier: Uns erreichen eMails von Lesern an die u.a. Adresse. Da gibt es sowohl Zustimmung als auch Ablehnung. Über die Zustimmenden freuen wir uns natürlich, und die uns ablehnen und verurteilen nehmen wir zur Kenntnis und diskutieren darüber. Sie zeigen uns welchen verheerenden Einfluss die Konzernmedien und öffentlich-rechtlichen Nachrichtenportale haben, und wie sie die Menschen beeinflussen.

Besonders deutlich wird das bei der Beurteilung von Bündnis 90/Die Grünen durch die Medien. Als Partei, die aus der Friedens- und Umweltbewegung hervorgegangen ist, wurde sie anfänglich misstrauisch beäugt und angefeindet. Das ist vorbei. Längst haben sich die Realos in dieser Partei durchgesetzt und sind im bürgerlichen Politikbetrieb angekommen. Sie haben sich der kapitalistischen Wirklichkeit untergeordnet und erfüllen pflichtgemäß ihren Beitrag zur Machterhaltung. Endgültig haben sie sich 1999 bewährt, als sie sich mit Außenminister Josef Fischer am völkerrechtswidrigen Überfall auf Jugoslawien beteiligten und ihren Pazifismus über Bord warfen. Von nun an war kein Halten mehr und die mediale Gunst war ihnen gewiss. Ohne an einer europäischen Sicherheitsordnung wirklich interessiert zu sein, unterstützten sie bedingungslos die NATO-Politik und schlugen russische Vorbehalte in den Wind. Noch bevor der Krieg in der Ukraine

eskalierte, waren die Grünen deutlichste Gegner der Erdgaspipeline Nord Stream 2. Inzwischen unterstützt die grüne Politik über eine zutiefst wirtschaftsfeindliche Energie- und Sanktionspolitik die Interessen der internationalen Großkonzerne zu Lasten der kleinen und mittleren heimischen Unternehmen. Hängt das möglicherweise damit zusammen, dass Frau Baerbock Mitglied der „Young Global Leaders“ des Weltwirtschaftsforums (WEF) in Davos ist? Das Forum vertritt unverhohlen die Interessen des



internationalen Finanzkapitals und der dahinterstehenden Milliardäre. Ende August stellte unsere Außenministerin Annalena Baerbock in ihrer berühmt-berüchtigten Aussage klar, auf wessen Seite sie steht: „Egal, was meine deutschen Wähler denken“ die Sanktionen gegen Russland werden nicht aufgehoben, auch wenn es Proteste gegen hohe Energiepreise geben sollte.

Der ehemalige deutsche Finanzminister Oskar Lafontaine sprach in diesem Zusammenhang im August 2022: „Deutschland ist kein souveränes Land. [...] Deutschland handelt im Ukraine-Krieg als Vasall der USA. [...] Die führenden Politiker der Ampel, Scholz, Baerbock, Habeck und Lindner sind treue US-Vasallen“. Die Grünen hätten sich „zur schlimmsten Kriegspartei im deutschen Bundestag gewandelt“. Die Aussagen von „Annalena Baerbock, wir sollten „Russland ruinieren“ muss man schon faschistoid nennen. [...] Die deutsche Außenpolitik schadet den Interessen unseres Landes und ist kein Beitrag zum Frieden in Europa.“

Man muss sich wirklich die Augen reiben, in welcher Geschwindigkeit sich die politische Kehrtwende bei Bündnis 90/Die Grünen vollzog.

R. Weber

## **Mit großen Schritten in den Ruin**

Am 7. Februar 2022 stattete Bundeskanzler Olaf Scholz seinen Antrittsbesuch bei US-Präsident Joe Biden in Washington ab und bekam vor laufender Kamera erklärt, dass die Gaspipeline Nord Stream 2 nicht in Betrieb gehen werde, und dass die USA die Mittel dazu hätten, dies zu verhindern. Kanzler Scholz nahm das widerspruchlos hin, ohne auf souveräne deutsche Interessen zu pochen. Als am 26. September gewaltige Explosionen ihr zerstörerisches Werk anrichteten, war klar, dass damit die sichere und kostengünstige Gasversorgung Deutschlands verhindert oder zumindest langfristig gestört ist.

Mittlerweile ist Nord Stream 2 völlig aus den Medien verschwunden, obwohl es eine Katastrophe für unsere Energieversorgung ist. Offensichtlich weiß man, dass die Pipeline nicht von Russland zerstört wurde, sonst käme das nicht aus den Schlagzeilen. Der wirkliche Verursacher findet keine Erwähnung. Falls es die Idealisten noch nicht bemerkt haben sollten: Im Westen herrscht derzeit eine Energiekrise aufgrund westlicher Sanktionen gegen Energie aus Russland – während die erneuerbaren Energien als Ersatz dafür noch lange nicht reif sind.

P. J. Bosse

## **Unbemerkt von der Öffentlichkeit**

Da war sich die ganz große Koalition mal wieder einig:

649 Bundestagsabgeordnete von CDU, SPD, Grünen, FDP und AfD stimmten am 10. November gegen den Antrag der Fraktion „Die Linke“ nach Einführung einer Vermögensabgabe für Multimillionäre und Milliardäre. Zitiert wurde extra Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) mit seiner Forderung, dass sich „die Gesellschaft in der Krise unterhaken muss“. Doch es nutzte alles nichts: Aus dem Lager der Ampelkoalition gab es nicht mal Enthaltungen, nur 35 „Linke“ und ein Fraktionsloser stimmten dem Antrag zu.

Die Öffentlichkeit bekam von diesem Beschluss nur wenig mit. Der zaghafte Versuch der Linksfraktion, die wachsenden Vermögen der Krisengewinnler heranzuziehen, war vielen „Leitmedien“ kaum eine Zeile wert. Möglicherweise hat es keinen Nachrichtenwert, wenn SPD und „Grüne“ mal wieder gegen die eigenen Grundsätze verstoßen und eine Politik verteidigen, die der großen Mehrheit die Taschen plündert.

Und es ist schon längst keine Neuigkeit mehr, dass fast alle Parteien im Bundestag zusammenhalten, um den Reichtum der oberen Zehntausend zu schützen.

Aus „Unsere Zeit“

## Gegen die Eskalation des Krieges nach Berlin

„Den dritten Weltkrieg stoppen. – jetzt“. Das Motto der Rosa-Luxemburg-Konferenz der Tageszeitung „junge Welt“ in Berlin umreißt die drängendste Aufgabe. Der neue Kalte Krieg der NATO-Staaten gegen Russland und die Volksrepublik China droht zu einem heißen zu werden. Die Konferenz ist der Auftakt des Luxemburg-Liebknecht-Wochenendes am 14./15. Januar kommenden Jahres in

Berlin. Erneut werden Zehntausende an die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht im Jahr 1919 erinnern und versichern, in ihrem Sinne weiter zu kämpfen: **Für Heizung, Brot und Frieden.**

Die DKP unterstützt die Rosa-Luxemburg-Konferenz (RLK), die erneut im MOA-Hotel stattfinden wird – unter anderem mit ihrem Café K –, und die traditionelle Luxemburg-Liebknecht-Demonstration, die am Sonntag, den 15. Januar, zu den Gräbern von Rosa und Karl zieht. Am Vorabend lädt sie zu ihrem Luxemburg-Liebknecht-Lenin-Treffen ein, das im Anschluss an die RLK ebenfalls im MOA-Hotel stattfinden wird.

[jungewelt.de/rlk](http://jungewelt.de/rlk), [www.ll-demo.de](http://www.ll-demo.de)

**Den  
dritten Welt  
Krieg  
stoppen  
Jetzt!**

XXVIII. INTERNATIONALE  
ROSA-LUXEMBURG-  
KONFERENZ  
SA. 14.1.2023 | MOA BERLIN

Livestream: [jungewelt.de/rlk](http://jungewelt.de/rlk) **junge Welt**

*Spenden sind herzlich willkommen!*  
*Sparkasse Darmstadt*  
*Stichwort „ODENWALDKURIER“*  
*IBAN: DE55 5085 0150 0018 0093 40*

**V.i.S.d.P.: Reinhold Fertig Hochstraße 31, 64720 Michelstadt**  
**E-Mail [rfan@mail.de](mailto:rfan@mail.de)**